

Änderungsantrag	Datum: 10.04.2018	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD Kostenloser ÖPNV - Rostock soll Modellregion sein Ergänzende Handlungsmöglichkeiten prüfen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.04.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird zusätzlich beauftragt, in Abstimmung u.a. mit der RSAG **und dem VVW ***, weitere konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung des ÖPNV in Rostock vorzuschlagen und der Bürgerschaft zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziel ist es dabei, Rostock weiter als lebenswerte Stadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität und mit geringen Schadstoff- und Lärmemissionen zu gestalten.

Hierbei sind besonders zu berücksichtigen:

- die Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen,
- die Optimierung von Stadtteilanbindungen zur Verkürzung von Reisezeiten,
- alternative Bedienformen wie digital gesteuerte Bedarfsverkehre (sogenannte On-Demand-Verkehre) zur hochwertigen ÖPNV-Erschließung von Gebieten mit schwächerem Nachfragepotential,
- günstige Tarifangebote, vor allem für Pendler und regelmäßige Nutzer des ÖPNV, u.a. Job-Tickets,
- flankierende Maßnahmen der Verkehrslenkung und der Parkraumbewirtschaftung, um die Motivation für den Umstieg zum ÖPNV zu fördern.

Die Finanzierung der Umsetzungsvorschläge muss sichergestellt werden und soll Bestandteil der Vorlage für die Bürgerschaft sein.

Sachverhalt:

Auch wenn durch die Bundesregierung keine Förderung als Modellregion für kostenlosen ÖPNV erfolgt, sollten Möglichkeiten geprüft werden, den ÖPNV in Rostock noch attraktiver zu gestalten.

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

- redaktionell geändert am 11.04.2018